

Fünf Wirdumer holen sechs Siege und zwölf Podiumsplätze

SCHÜLERSPORTFEST Leichtathleten von Fortuna überzeugen in Papenburg mit guten Leistungen und Medaillenplätzen

PAPENBURG - Mit einer kleinen Mannschaft von fünf Nachwuchslleichtathleten hat Fortuna Wirdum am zweitägigen Schülersportfest in Papenburg teilgenommen. Diese sorgten für eine Vielzahl von guten Leistungen und Medaillenplätzen. Sechs Siege und zwölf Podiumsplätze lautete die gute Bilanz.

Über 330 Starter begrüßte der Ausrichter. Marie Schüller wurde ihrer Favoritenrolle beim 50-m-Sprint gerecht. Im Finale setzte sie sich gegen die starke Konkurrenz aus dem Emsland in 7,99 Sek. durch. Im Hochsprung erzielte sie mit 1,22 m Platz zwei. Im Weitsprung zeigte die Wirdumerin

Nervenstärke und landete einen weiteren Erfolg mit 3,99 m. Den guten Wettkampftag rundete Marie Schüller über die 800 m mit einer neuen persönlichen Bestzeit ab.

Einmal mehr herausragend war der Auftritt der jüngsten von Fortuna: Talea Pfluger absolvierte zunächst in der Altersklasse der W9 einen Dreikampf, in dem sie mit 820 Punkten nur zwei Zähler hinter ihrer Bestleistung zurückblieb. Im abschließenden 800-m-Lauf bewies Talea Pfluger einmal mehr ihre Klasse. Sie startete im Feld der ein Jahr älteren Läuferinnen, wo mit Ida Terhorst vom LAV Meppen eine bis zu diesem Wochenende ebenfalls

noch unbesiegte Spitzenläuferin mitmischte. Doch das Wirdumer Talent ließ ihr keine Chance. Nach einigem Gerangel in der Startphase setzte sich die Ostfriesin an die Spitze und baute ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Am Ende blieben die Uhren bei 2:47,74 Min. stehen. Damit holte Talea Pfluger einen weiteren ersten Platz nach Wirdum.

Sven Graf (AK11) nahm erstmals an einer so großen Veranstaltung teil. Im 50-m-Sprint wurde er Vierter. Im Weitsprung bedeutete die neue persönliche Bestmarke von 3,78 m Platz drei. Über 800 m erkämpfte sich Sven Graf in einem spannenden Rennen mit erneuter

Bestleistung in 2:56,57 Min. den zweiten Rang. Thilo Schüller überzeugte einmal mehr. Drei Siege, zwei Bestleistungen und ein zweiter Platz waren seine beeindruckende Bilanz. Vor allem sein erfolgreicher Hochsprung mit 1,70 m und seine deutliche Verbesserung im Speerwurf auf 36,56 m freuten ihn sehr. Enno Dirks haderte ein wenig mit seinen Leistungen. Nach vielen guten Würfen während des Einwerfens beim Diskuswurf und Weiten deutlich jenseits der 32 m lief es im Wettkampf nicht mehr. Am Ende musste er sich mit 29,29 m und dem zweiten Platz zufriedengeben. Den gleichen Rang belegte er im Kugelstoßen.



Für gute Leistungen belohnt. Auch (v. l.) Sven Graf, Marie Schüller und Talea Pfluger schafften den Sprung auf das Treppchen.

angefressen sein werden. Ihren

Die Serie des IUS Essens im ach-

emscneuen am duck mischt

na phantasiert bei einem

erfahrungen bei den händl-

foabend zum Thema „Bälle